

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XIX
Verzeichnis abgekürzt zitierter Literatur	XXV

Erstes Hauptstück

Die Grundordnung der Europäischen Union

1. Kapitel. Von der Wirtschaftsgemeinschaft zur Politischen Union	1
I. Der europäische Einigungsgedanke im geschichtlichen Rückblick	1
A. Zur Entstehung der europäischen Idee	1
B. Einigungskonzepte der Zwischenkriegszeit (1918 – 1938)	2
1. Die paneuropäische Bewegung	3
2. Der Friedensplan von Aristide Briand	4
C. Europäische Einigungsvorstellungen im Übergang von der Weltkriegskatastrophe zur Nachkriegsordnung	5
D. Beginn der wirtschaftlichen Integration	7
1. Die Entstehung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (Montanunion)	7
2. Die Römischen Verträge: Europäische Wirtschaftsgemeinschaft und Europäische Atomgemeinschaft	9
3. Der Weg zum Binnenmarkt	11
E. Entwicklungsstufen zur Politischen Union	13
1. Ansätze in der Frühzeit der Integration	13
2. Einheitliche Europäische Akte	15
3. Der Vertrag von Maastricht	16
4. Regierungskonferenz 1996 und der Vertrag von Amsterdam	19
5. Regierungskonferenz 2000 und der Vertrag von Nizza	22
II. Erweiterungsprozesse in der Europäischen Gemeinschaft	24
A. Erweiterung und Vertiefung	24
B. Die Erweiterungsdebatte im zeitlichen Ablauf	25
1. 1973 – Großbritannien, Irland, Dänemark	25
2. 1981 – Griechenland	28
3. 1986 – Spanien, Portugal	28

4. 1995 – Finnland, Österreich, Schweden	29
C. Herausforderung der kommenden Jahre – Osterweiterung	30
1. Die Entwicklung des Erweiterungsprozesses	30
2. Die Vorbereitungsphase	32
3. Der Beitrittsprozeß – bisheriger Verlauf	33
4. Die Weichenstellung durch den Vertrag von Nizza	37
 2. Kapitel. Das politische System der Europäischen Union	38
I. Europäische Union – Europäische Gemeinschaften	38
II. Wesensmerkmale und Aufbau des Systems	39
A. Zum Begriff des politischen Systems	39
B. Supranationalität und Souveränität	42
C. Das Wesen der Politischen Union	44
1. Im Spannungsfeld zwischen Föderation und Konföderation	44
2. Das Verhältnis zwischen Union und Mitgliedstaaten	46
III. Gemeinschaftsverfassung	47
A. Die Gemeinschaftsverträge als Gemeinschaftsverfassung	47
1. Die Verträge als Element der Grundordnung	47
2. Aufbau und Inhalt der Verträge	48
B. Die Idee einer „Europäischen Verfassung“	51
1. Die Verfassungsdiskussion im europapolitischen Kontext	51
2. Modelle einer europäischen Verfassung	53
C. Bausteine der Europäischen Gemeinschaft	54
1. Demokratie – Legitimation und Repräsentation	54
2. Regionalismus als Gestaltungselement	56
a. Region und Regionalismus	56
b. Föderale Strukturen	57
3. Gleichheit der Mitgliedstaaten	57
4. „Gewaltenteilung“ im System der Gemeinschaft	58
5. Grundsätze der Zuständigkeitsverteilung	59
a. Grundsatz der begrenzten Ermächtigung	59
b. Subsidiaritätsprinzip	60
6. Verstärkte Zusammenarbeit –	
Möglichkeiten einer differenzierten Integration (Flexibilität)	62
D. Änderungen durch den Vertrag von Nizza	64

Zweites Hauptstück

Freiheiten und Bürgerrechte in der Union und den Gemeinschaften

3. Kapitel. Die Freiheiten des Binnenmarktes	67
I. Die Grundfreiheiten als Rahmen und Grenze wirtschaftlicher Freiheit	67
II. Freier Warenverkehr	68
III. Niederlassungsfreiheit und Freizügigkeit der Arbeitnehmer	70
IV. Freier Dienstleistungsverkehr	72
V. Freier Kapital- und Zahlungsverkehr	73

4. Kapitel. Ziele und Grundsätze der Europäischen Union	75
5. Kapitel. Die Grundrechtsordnung der Europäischen Union	76
I. Die Rolle des Bürgers im europäischen Integrationsprozeß	76
II. Unionsbürgerschaft	77
A. Das Wesen der Unionsbürgerschaft	77
B. Rechte und Pflichten der Unionsbürger	77
1. Das Recht der Freizügigkeit	77
2. Wahlrecht	78
3. Diplomatischer und konsularischer Schutz	79
4. Petitionsrecht	80
III. Die Unionsbürger als Grundrechtsträger	80

Drittes Hauptstück

Die Politikbereiche der Union und der Gemeinschaften

6. Kapitel. Supranationalität und Intergouvernementale Zusammenarbeit	83
I. Gemeinschaftstätigkeit als supranationale Aufgabe	83
II. Organisation und Formen der Intergouvernementalen Zusammenarbeit	83
7. Kapitel. Die Politiken der EG (Gemeinschaftsaufgaben)	85
I. Allgemeines	85
II. Sektorielle Politiken	86
A. Gemeinsame Agrarpolitik	86
B. Wettbewerbspolitik	89
C. Wirtschafts- und Währungspolitik	90
1. Wirtschaftspolitische Grundzüge	90
2. Entwicklung der Währungsunion	91
3. Grundzüge der Europäischen Währungsunion	93
D. Gemeinsame Handelspolitik	94
E. Beschäftigungspolitik	95
F. Sozialpolitik (einschließlich allgemeine und berufliche Bildung und Jugend)	96
G. Gesundheitswesen	99
H. Verbraucherschutz	100
I. Verkehrspolitik	101
J. Kulturpolitik	102
K. Forschungs- und Technologiepolitik	104
L. Regional- und Strukturpolitik	106
M. Umweltpolitik	108
N. Entwicklungspolitik (Entwicklungszusammenarbeit)	110
III. Vertrag von Nizza	112
8. Kapitel. Die Intergouvernementale Zusammenarbeit (2. und 3. Säule)	113
I. Gemeinsame Außenpolitik	113
A. Die Anfänge einer Kooperation in der Außenpolitik	113

B. Die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik im Vertrag von Maastricht (2. Säule)	114
C. Die weitere Entwicklung im Vertrag von Amsterdam	115
D. Die Europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik bis zum Vertrag von Nizza	117
E. Zukunftsperspektiven	118
II. Polizeiliche und justitielle Zusammenarbeit in Strafsachen	119
A. Die 3. Säule im Vertrag von Maastricht	119
B. Änderungen im Vertrag von Amsterdam	121
1. Die gemeinschaftsrechtliche Dimension	121
2. Die „neue“ 3. Säule	122
C. Der Vertrag von Nizza	123
9. Kapitel. Außenbeziehungen der Europäischen Union	124
I. Allgemeines	124
II. Besondere Beziehungen	125
A. Transatlantische Beziehungen	125
B. EU und lateinamerikanische Regionen	126
C. EU und Nachfolgestaaten der Sowjetunion	127
D. EU und asiatischer Raum	127
1. EU-China	127
2. EU-Japan	128
3. EU-ASEAN	129
E. Mittelmeerdialog	130

Viertes Hauptstück

Der institutionelle Rahmen der Europäischen Union

10. Kapitel. Grundsätze der Organisation	133
I. Allgemeines	133
II. Organeigenschaft	134
III. Sitz der Organe und sonstiger Einrichtungen	134
IV. Sprachenregelung	135
11. Kapitel. Organe und Einrichtungen	136
I. Rat der Europäischen Union	136
A. Zusammensetzung	136
1. Allgemeines	136
2. Ausschuß der Ständigen Vertreter	137
3. Generalsekretariat	138
B. Aufgaben	139
1. Rechtsetzung	139
2. Außenbeziehungen	140
3. Koordination der Wirtschaftspolitik	140
4. Initiativrecht	140
5. Kontrollbefugnisse	141

6. Ernennungen	141
7. Haushaltsplan	141
8. Festsetzung der Vergütungen	142
9. Im Bereich der EU	142
10. Würdigung	142
C. Entscheidungsverfahren	143
1. Allgemeines	143
2. Abstimmungsregelung	143
3. Durchführung der Abstimmung im Rat	145
a. A-Punkte	145
b. Schriftliches Verfahren	145
c. Stimmabgabe ad referendum	146
II. Europäischer Rat	146
III. Sonderformen des Rates	147
A. Rat in der Zusammensetzung der Staats- und Regierungschefs	147
B. Die im Rat vereinigten Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten	147
IV. Europäische Kommission	148
A. Zusammensetzung und Ernennung	149
1. Allgemeines	149
2. Interne Organisation und Entscheidungsfindung	151
B. Aufgaben	159
1. Rechtsetzung	159
2. Verwaltungstätigkeit	161
3. Kontroll- und Sanktionsrechte	161
4. Außenbeziehungen	163
5. Gerichtliche Vertretung	163
6. Würdigung	163
V. Europäisches Parlament	163
A. Zusammensetzung und Organisation	164
B. Aufgaben	169
1. Mitwirkung bei der Rechtsetzung	169
a. Anhörung des EP	170
b. Zusammenarbeit des EP	171
c. Mitentscheidung des EP	171
d. Zustimmung des EP	172
e. Beteiligung beim Haushaltsrecht	173
2. Kontrolle	174
C. Beschlußfassung	175
D. Der Europäische Bürgerbeauftragte	176
E. Würdigung	176
VI. Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften und Gericht erster Instanz	177
A. Der EuGH	178
1. Zusammensetzung	178
2. Entscheidungsfindung	181
3. Aufgaben	181
a. Aufgaben aufgrund des EG-Vertrages	181
b. Aufgaben im Bereich des EU-Vertrages	183
B. Das EuG	184
1. Zusammensetzung	184

2. Entscheidungsfindung	185
3. Aufgaben	186
VII. Rechnungshof	187
A. Zusammensetzung und Organisation	187
B. Aufgaben	188
C. Beschlußfassung	190
VIII. Ausschüsse	190
A. Wirtschafts- und Sozialausschuß	190
1. Zusammensetzung und Organisation	190
2. Beteiligung am Rechtsetzungsverfahren	194
3. Würdigung	194
B. Ausschuß der Regionen	194
1. Zusammensetzung und Organisation	195
2. Einbindung in das Rechtsetzungsverfahren	198
3. Würdigung	198
IX. Banken – Finanzpolitische Einrichtungen	199
A. Europäische Investitionsbank	199
1. Organisation	200
2. Aufgaben	201
3. Würdigung	202
B. Europäische Zentralbank	202
1. Organisation	204
2. Aufgaben und Ziele	205
3. Interinstitutionelle Kooperation der EZB mit Gemeinschaftsorganen	206
4. Würdigung	207
X. Weitere Einrichtungen	208
A. Einrichtungen aufgrund von Gemeinschaftsrecht	208
B. Einrichtungen aufgrund sonstiger Rechtsgrundlagen	209
C. Würdigung	209
XI. Vertrag von Nizza	210
A. Allgemeines	210
B. Rat	210
C. Europäischer Rat	213
D. Rat in der Zusammensetzung der Staats- und Regierungschefs	214
E. Kommission	214
F. Europäisches Parlament	215
G. Gerichtsbarkeit	218
1. Der EuGH	219
2. Das EuG	220
3. Gerichtliche Kammern	221
H. Rechnungshof	222
I. Ausschüsse	223
1. Wirtschafts- und Sozialausschuß	223
2. Ausschuß der Regionen	224
J. Europäische Investitionsbank	225
K. Eurojust	225
12. Kapitel. Die finanzielle Ordnung – Haushaltsrecht und Haushaltspolitik	226
I. Das Finanzierungssystem	226
A. Allgemeines	226

B. System der Eigenmittelfinanzierung	227
C. Ausgaben	230
D. Finanzielle Vorausschau	231
II. Rechtliche Rahmenbedingungen	232
A. Die Grundlagen des Haushaltsrechtes	232
B. Strukturen des Haushaltsplanes	232
C. Haushaltsverfahren	234
D. Haushaltskontrolle	236
III. Zukunftsperspektiven der Haushaltspolitik	237
A. Einnahmenpolitik	237
B. Ausgabenpolitik	237
C. Effizienzkontrolle	238
 13. Kapitel. Das Verwaltungssystem der Gemeinschaftsorgane	239
I. Die Organisation des administrativen Hilfsapparates	239
II. Die europäischen Beamten	240
A. Beamte der Gemeinschaft	240
B. Laufbahnstrukturen	241
C. Rechte und Pflichten der Beamten	242
D. Gehaltsschema	243
E. Disziplinarrecht	243
F. Rechtsschutz	243
G. Reformpläne	244

Fünftes Hauptstück

Die Europäische Gemeinschaft als Rechtsgemeinschaft

14. Kapitel. Rechtsetzung und Rechtsschutz in der Gemeinschaft	245
I. Rechtsquellen – Typologie der Rechtsakte	246
A. Primäres Recht	246
1. Geschriebenes Primärrecht	246
2. Ungeschriebenes Primärrecht	248
a. Allgemeine Rechtsgrundsätze	248
b. Grundrechte	251
c. Gewohnheitsrecht	257
d. Vertragsänderung und Lückenschließung	257
B. Sekundäres Recht	260
1. Handlungsformen der 1. Säule	262
a. Verordnung	262
b. Richtlinie	263
c. Entscheidung	266
d. Empfehlung und Stellungnahme	268
e. Rechtsakte „sui generis“	269
2. Handlungsformen im Rahmen	
Intergouvernementaler Zusammenarbeit	270
a. Handlungsformen der 2. Säule	271

b. Handlungsformen der 3. Säule	273
3. Rechtsakte der Gesamtheit der Mitgliedstaaten	274
C. Auslegung von Gemeinschaftsrecht und harmonisiertem nationalen Recht	275
1. Auslegung des Gemeinschaftsrechtes	276
2. Auslegung des nationalen Rechtes	277
D. Änderung, Rücknahme und Widerruf von Rechtsakten	278
1. Änderung von Rechtsakten	279
2. Aufhebung von Rechtsakten	280
a. Rücknahme	280
b. Widerruf	280
3. Zuständigkeit, Verfahren und Form der Aufhebung	281
II. Rechtsetzungsverfahren	281
A. Verfahren auf Gemeinschaftsebene	281
1. Allgemeines	281
2. Verfahrensarten	283
a. Verfahren der Mitentscheidung	283
b. Verfahren der Zusammenarbeit	284
3. Formalia und Inhaltsanforderungen	285
B. Verfahren auf Unionsebene	286
1. Im Rahmen der 2. Säule	286
2. Im Bereich der 3. Säule	287
3. Würdigung	288
III. Rang des Gemeinschaftsrechtes	288
A. Vorrang des Gemeinschaftsrechtes	288
B. Anwendungsvorrang statt Geltungsvorrang	293
IV. Rechtsschutz	295
A. Vorabentscheidungsverfahren	296
1. Sachliche Zuständigkeit	296
2. Vorlageberechtigung	297
a. Vorlagerecht	298
b. Vorlagepflicht	299
3. Verfahren	301
B. Klagen	303
1. Aufsichtsklage der Kommission	303
a. Allgemeines	303
b. Verfahren	304
2. Vertragsverletzungsklage eines Mitgliedstaates	306
3. Spezielle Vertragsverletzungsverfahren	306
4. Nichtigkeitsklage	307
a. Parteifähigkeit	307
b. Klagsgegenstand und Rechtsschutzziel	308
c. Klagsgründe	309
d. Folgen des Urteils	310
e. Verfahren	310
5. Spezielle Nichtigkeitsklagen	311
6. Untätigkeitsklage	311
7. Haftungsklagen	312
a. Vertragliche Haftung	312
b. Außervertragliche Haftung	313

c. Persönliche Haftung der Bediensteten	314
8. Beamtenklage	314
C. Gutachten	315
D. Sonstiges	316
1. Schiedsverfahren	316
a. Schiedsklausel	316
b. Schiedsvertrag	316
2. Inzidente Normenkontrolle	317
3. Einstweiliger Rechtsschutz	318
4. Ermessensnachprüfung bei Zwangsmaßnahmen	318
E. Würdigung	318
V. Vertrag von Nizza	319
A. Allgemeines	319
B. Handlungsformen im Rahmen der Intergouvernementalen Zusammenarbeit	320
C. Verstärkte Zusammenarbeit	320
D. Rechtsschutz	321
15. Kapitel. Völkerrechtliche Vereinbarungen	323
I. Die Mitgliedstaaten als Vertragspartner	324
A. Übereinkommen nach Art 293 EGV	324
B. Sonstige Übereinkommen	326
C. Übereinkommen im Rahmen der Intergouvernementalen Zusammenarbeit	327
1. Übereinkommen der 2. Säule	327
2. Übereinkommen der 3. Säule	328
II. Die Gemeinschaft als Vertragspartner	329
III. Gemischte Abkommen	331
IV. Assoziierungsverträge	332
A. Beteiligung nach Art 310 EGV	332
B. Beteiligung nach Art 182 EGV	333
V. Vertrag von Nizza	334
A. Übereinkommen im Rahmen der Intergouvernementalen Zusammenarbeit	334
B. Übereinkommen auf dem Gebiet der Gemeinsamen Handelspolitik	334
C. Beziehungen zu Drittländern	334
16. Kapitel. Rechtsharmonisierung	336
I. Rechtsangleichung	339
A. Rechtsangleichung im Gemeinsamen Markt	339
B. Rechtsangleichung im Binnenmarkt	340
C. Rechtsangleichung aufgrund spezieller Handlungsermächtigung	342
II. Gegenseitige Anerkennung	343
III. Systematisierung und Optimierung der Rechtsangleichung	346
A. Systematisierung	346
1. Europäisches Verwaltungsrecht	347
2. Europäisches Internationales Privat- und Verfahrensrecht	351
3. Europäisches Zivilrecht	353
4. Europäisches Strafrecht	358
B. Optimierung	361

IV. Vertrag von Nizza	363
A. Diskriminierungsverbot	363
B. Freizügigkeit des Unionsbürgers	364
C. Visa, Asyl, Einwanderung und andere Politikbereiche in Zusammenhang mit der Freizügigkeit	364
17. Kapitel. Vollzug und Haftung	365
I. Vollzugsmechanismen	365
A. Vollzug auf gemeinschaftsrechtlicher Ebene	365
B. Vollzug auf der Ebene der Mitgliedstaaten	366
II. Haftung	368
A. Haftung der Gemeinschaft	368
1. Vertragliche Haftung	368
2. Außervertragliche Haftung	368
3. Persönliche Haftung der Bediensteten	370
B. Staatshaftung	371
1. Entwicklung	371
a. Francovich	371
b. Brasserie du Pêcheur	372
c. Zwischenergebnis	373
d. British Telecommunications	373
e. Hedley Lomas	374
f. Dillenkofer	375
g. Rechberger/Greindl/Hofmeister	376
2. Maßgebliche Voraussetzungen für eine Staatshaftung	377
3. Verjährung des Staatshaftungsanspruches	378
Vergleichstabelle zum Vertragstext von 1992 – EUV	379
Vergleichstabelle zum Vertragstext von 1992 – EGV	379
Sachverzeichnis	383